



Bund gegen Anpassung

27. 4.2001

Wie steht's ums Dichtermorden, Annemarie Schimmel-Pfefferkorn?

Wie um die Abermillionen genitalverstümmelter afrikanischer Frauen?

Um Steinigung wegen Ehebruchs, wie jetzt gerade im Iran?

Und um die Buddha-Statuen in Afghanistan?

Um all diese scheußlichen, ganz unmystischen, aber sehr handfesten und realen Aktualverbrechen des Islam wird es bei der morgigen Verleihung des Reuchlin-Preises an Annemarie Schimmel nicht gehen. Statt dessen wird in einer verspäteten Provinzposse zum Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 1995 nochmal der rote Teppich für die zeitgemäße Inquisitions-Propagandistin ausgerollt. Als damals der Ahriman-Verlag den Widerstand gegen die Verleihung des Preises organisierte (530 Verlage und Buchhandlungen unterzeichneten die Parole: "In unserem Namen nicht!"), mußten als letzte Feuerwehr die Vatikan-Connexion und der Bundespräsident erhalten. Doch Wojtylas islamische Vorturner sollen endlich wieder salonfähig gemacht werden. Wer jetzt wieder in einem Gehorsams- und Dummstellreflex die Moslems als "Rasse" verteidigen will, soll sich schämen und sein Propagandamäulchen halten!

Als Gipfel der Perversion hat man nun ausgerechnet den Preis des verdienten Humanisten und bedeutendsten Judaisten der Neuzeit ausgesucht, der für die Juden forderte, was wir für die Scientologen fordern (oder Sannyasins, oder Zeugen Jehovas): **Meinungs- und Religionsfreiheit**; den man beinahe als Ketzer umgebracht hätte, während man heute geruchlosere Varianten der Ketzerbeseitigung entwickelt hat: von der Denunziation ("Sekte!") bis zur Existenzvernichtung (Denksportaufgabe: Was würde wohl passieren, wenn wir einen Lehrstuhl forderten, der sich wissenschaftlich - d. h. ohne Hetzauftrag - mit den Scientologen beschäftigt?). Da haben wir das neue Mittelalter. Es lebe der Vergleich! Es lebe die Vernunft!

Hätte Schimmel zu Reuchlins Zeiten gelebt, und hätten die Frauen damals etwas zu sagen gehabt - was nicht ging, wegen des ganz unmystischen christlichen Fundamentalismus (mulier taceat in ecclesia, oder?), dann wäre die Hochgepriesene mit Sicherheit Parteigängerin und Mundstück des üblen Denunzianten Pfefferkorn (der Reuchlin auf den Scheiterhaufen bringen wollte) gewesen. Aber das sind schon wieder Argumente, wo es doch im Buch der Bücher heißt, man solle keine Perlen vor die Säue werfen. Deshalb genug für heute, mit unislamisch-aufgeklärten Grüßen.

Schluß mit religiösem Schwachsinn und Indoktrination; weg mit dem Hitler-Konkordat!

Versucht's mal mit Voltaire, Rousseau oder damit:

Ketzerbriefe Nr. 61



- * Der Fall Schimmel - eine Chronik auf dem Weg ins Mittelalter
 - * Podiumsdiskussion: **Damit die Opfer nicht verschimmeln**
 - * **Alle Schwarzer und der Friedenspreis - Der Schimmel im Schafspelz**
- DM / sFr 14,- (GS 100,-)
ISBN 3-89484-212-1

Ketzerbriefe Nr. 86



- * **Schwerpunktthema Iran:** Susanne Sarial: **Ein Gottesstaat gibt sich die Ehre**
 - * **Die falsche Perle des Orients** (vom Ruf zur Verteidigung des Kampfes der iranischen Völker, Wien)
 - * **Berichte aus dem Iran** Die Verfolgung der Bahai im Iran - wie "liberal" ist der "Gottesstaat"?
- DM / sFr 9,- (GS 66,-)
ISSN 0930-0503

Ketzerbriefe Nr. 90



- Sonderheft **Kritische Medizin (IX)**
 - * Peter Priskil: **Genitalverstümmelung - ein Mullahrecht**
 - * **Klitorisbeschneidung** - Bericht eines Gynäkologen
- DM 9,- (GS 66,-) / sFr 9,-
ISBN 3-89484-222-9

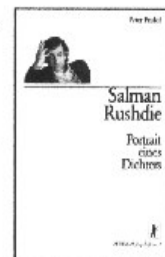
Die Jubiläumsausgabe!

Ketzerbriefe Nr. 100

Fritz Erik Hoevel
Die sogenannte Kultur
DM / sFr 9,- (GS 66,-)
ISBN 3-89484-228-8



Reihe: Unerwünschte Bücher zur Kirchen- geschichte:
J. R. Grigulevic
Ketzer - Hexen - Inquisitoren
DM / sFr 52,- (GS 380,-)
ISBN 3-89484-500-7



AHRIMAN- flugschrift Nr. 4

Peter Priskil
**Salman Rushdie -
Portrait eines
Dichters**
DM / sFr 10,- (GS 73,-)
ISBN 3 922771 28 8



AHRIMAN- flugschrift Nr. 7

Peter Priskil
**Taslima Nasrin -
Der Mordaufruf und
seine Hintergründe**
DM / sFr 16,- (GS 117,-)
ISBN 3-89484-402-7



<http://www.bund-gegen-anpassung.com>

V.i.S.d.P.: Bund gegen Anpassung, C. Müller, Postfach 254, 79002 Freiburg

Spendenkonto: Postgircam1 Karlsruhe (BLZ 660 100 75), Konto 186 435-758 (Bunte Liste: bitte ohne weitere Zusätze)